Tee, Kräuter und Gewürze

Vor etwa vier Jahren hat Ulrike Haupt den Marktstand in Neugraben übernommen. Bekannt als „Kräuterhexe“ verkauft sie diverse Kräuter, Gewürze, Tees und eine kleine Auswahl an Obst und Gemüse.

Der Stand spiegelt ihre Lebensphilosophie wider. Gesunde Kräuter, Gewürze und Tees, die Körper und Seele auf natürliche Weise gut tun und bei allen möglichen Beschwerden helfen können oder einfach nur lecker sind. Von ihrer Mutter und Großmutter lernte sie die Bedeutung von Produkten, die aus der Natur kommen und gibt ihr Wissen an ihre Kunden weiter. Sie selbst sieht sich nicht als „perfekte Kräuterhexe“ und auch nicht als Verkäuferin, sie sieht sich viel eher in der Rolle der Beraterin und versucht ihr Bestes, ihre Kunden so gut wie möglich zu unterstützen und ihnen mit ihren Produkten zu helfen. Ihre Waren kommen aus aller Welt. Sie legt großen Wert auf die Herkunft und die Qualität der Produkte, daher kommen alle aus biologischem oder kontrolliertem Anbau.

Ulrike Haupt ist in Neugraben aufgewachsen und freut sich sehr über den Marktstand in Neugraben. Die Umgebung ist vertraut und hier fühlt sie sich wohl. Vor allem über die Kunden freut sie sich, da diese sehr freundlich sind und Neugraben ein Stadtteil ist, wo sich jeder kennt.

Insgesamt wünscht sie sich, dass die Menschen der Natur mehr Beachtung schenken und versuchen, gesundheitliche Probleme auch mit natürlichen Mitteln zu behandeln.

Ein neuer Spielplatz im Hof

Die Spielflächen im Hof der Wohnanlage Süderelbering werden erneuert.

Der Bauverein der Elbgemeinden hat dem Stadtteilbeirat im Juli 2017 die Planungen zur Modernisierung des Wohnumfelds in seiner Wohnanlage am Süderelbering vorgestellt.

Der öffentlich zugängliche Hof der Anlage ist in die Jahre gekommen, die Spielgeräte und die Grünanlagen sind kaum mehr attraktiv, so dass eine Modernisierung noch in diesem Jahr erfolgen soll.

Der Spielplatz steht ausdrücklich nicht nur den Bewohnern der BVE zur Verfügung, sondern den Kindern des Stadtteils, so dass eine anteilige Förderung durch Stadtteilentwicklungsmittel erfolgt. Der Beirat hat dieses Vorhaben einhellig begrüßt. Die Maßnahme sieht vor, dass die Grünflächen ausgelichtet werden, um eine großzügigere und weiträumigere Hofgestaltung zu erreichen.

Zugleich wird die Beleuchtung verbessert, um Angsträume aufzulösen und die Erschließung des Hofs wird durch neue Wege verbessert. Im Zentrum der Maßnahme steht die Neugestaltung des Spielplatzes, zu dem im April bereits eine gut besuchte Beteiligungsveranstaltung stattfand. Künftig werden unter anderem eine Nestschaukel, ein Kletterturm, Wipptiere und Trampoline zum Spielen einladen. Der Umbau beginnt im Herbst und soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Pro Quartier

Sportsaison Neugraben 2017 und kostenloses Bouletraining

Mit dem Start der Sommerferien beginnt die Zeit sich einmal so richtig vom Schulstress zu erholen. Unter dem Motto „Let´s play sports!“ können sich Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren ab 21. Juli 2017 jeden Freitag von 16 bis 19 Uhr bei der Sportsaison Neugraben sportlich ausprobieren.

Die drei Sportvereine FC Süderelbe, FTSV Altenwerder und TV Fischbek bieten am 21.7., 28.7., 4.8., 11.8., 18.8. und 25.8 zusammen mit ProQuartier Hamburg ein abwechslungsreiches Sportangebot auf dem Sportgelände der Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg, Standort Falkenberg, Heidrand 5, 21147 Hamburg (Zugang vom Störtebekerweg) an.

Bei Fußball, Beachvolleyball, Taekwondo, Handball, Floorball und mehr können die verschiedenen Sportarten und sportliche Fähigkeiten unter Anleitung versierter Trainer ausprobiert und ausgebaut werden. Wie bereits in den vergangenen Jahren bilden sich vor Ort spontan Teams die gegeneinander in Kleinturnieren antreten. Damit das auch richtig Spaß macht, können dabei Pokale und Medaillen gewonnen werden. „Die Sportsaison ist in den letzten sechs Jahren zu einem festen Bestandteil der Sommerferien in Neugraben geworden und macht uns richtig viel Spaß. Es ist toll den Jugendlichen ein sportliches Programm anbieten zu können und natürlich auch nach neuen Nachwuchstalenten Ausschau zu halten“, erläutert Sven Jensen vom TV Fischbek. Zur Auftakt- und Abschlussveranstaltung am 21.7. und 25.8. wird außerdem passend zu der Sommerzeit gegrillt. Obst und Wasser werden bei allen Veranstaltungen zur

Foto: Pro Quartier

Verfügung gestellt. Die Veranstaltungen werden unterstützt vom Stadtteilbeirat Neugraben mit Mitteln des Verfügungsfonds, der Jugendförderung Süderelbe e.V. und der SAGA Unternehmensgruppe.

Am 12.6.2017 um 15 Uhr startete zudem ein offenes Boule-Angebot in Neugraben. Jeder, der Lust hat Boule zu lernen und Menschen treffen möchte, mit denen sie/er an den bevorstehenden lauschigen Sommerabenden eine ruhige Kugel schieben kann, ist herzlich eingeladen vorbeizukommen und mitzumachen. Torsten Prietz, ein Profi im Boule Sport, zeigt an unterschiedlichen Terminen auf dem Boule-Platz in der Wegeverbindung zwischen Diestelacker und Neugrabener Bahnhofstraße, wie Boule (auch Boccia oder Petanque genannt) funktioniert. Er zeigt Tricks und Kniffe und erläutert welche Regeln zu beachten sind. Das Angebot richtet sich an Personen mit und ohne Bouleerfahrungen. Außer guter Laune und Lust mitzumachen, muss nichts mitgebracht werden. Kugeln sind vorhanden und für eine kleine Erfrischung ist auch gesorgt. Bequeme Freizeitkleidung ist hilfreich. Das Angebot ist dank Unterstützung des Verfügungsfonds Neugraben und der SAGA Unternehmensgruppe kostenfrei. Bitte machen Sie auch andere interessierte Personen in Ihrem Umfeld auf das Angebot aufmerksam. Es handelt sich um ein offenes Angebot. Der Einstieg ist auch zu späteren Terminen jederzeit möglich. Die Termine sind am 21.8. und 4.9. jeweils von 15 - 16.30 Uhr.

Impressum

Informationen für das Fördergebiet der Integrierten Stadtteilentwicklung „Zentrum Neugraben / Petershofsiedlung / Bahnhofssiedlung“

© Herausgegeben von der
steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
Telefon: 040 43 13 93 0
Fax: 040 43 13 93 13
Internet: www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Eike Christian Appeldorn
Mail: eike.appeldorn@steg-hamburg.de

Texte:
Daniel Boedecker, Frauke Rinsch, Maryam Mir, IBA Hamburg

Fotos/Bildnachweis:
Daniel Boedecker, Frauke Rinsch, IBA Hamburg, hpp Architects, Unternehmer ohne Grenzen

In Zusammenarbeit mit dem
Bezirksamt Harburg:
Fachamt Sozialraummanagement
Telefon: 040 428 71 2443
Mail: sozialraummanagement@harburg.hamburg.de

Stadtteilbüro Neugraben
Neugrabener Bahnhofstraße 20, 21149 Neugraben
Telefon: 040 70 70 200 30
Fax: 040 70 70 200 39
Mail: neugraben@steg-hamburg.de
Sprechzeiten: Di. 9 - 11 Uhr und Do. 15 - 17 Uhr

Druck:
Bobeck Medienmanagement GmbH, Neugraben

Hamburg. Deine Perlen. integrierte Stadtteilentwicklung
Hamburg | Bezirksamt Harburg
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

Ausgabe 25 Informationen für „Zentrum Neugraben / Petershofsiedlung / Bahnhofssiedlung“ August 2017

Quartiersnachrichten Neugraben

Aktuelle Meldungen auch auf www.neugraben.info / Sprechzeiten Stadtteilbüro: Di. 9 -11 Uhr und Do. 15 - 17 Uhr

Zwei weitere Jahre für die geförderte Stadtteilentwicklung

Das Neugrabener Zentrum mit der Bahnhofs- und Petershofsiedlung profitiert bis Ende 2019 von weiteren Fördermaßnahmen

Wenngleich das Entwicklungskonzept für das Fördergebiet erst Anfang 2015 aktualisiert worden ist, so konnte seinerzeit niemand erkennen, welche großen Entwicklungen den Stadtteil Neugraben-Fischbek in den darauffolgenden Jahren erwarten sollten. Die zügige Entwicklung von drei großen Wohnquartieren und der Bau großer Flüchtlingsunterkünfte sind die wesentlichen Aspekte, die zu einem Bevölkerungszuwachs von rund 12000 Menschen bis 2023 und einer zunehmenden Nachfrage nach privater wie öffentlicher Infrastruktur führen werden.

Die Freie und Hansestadt Hamburg hat auf diese Dynamik mit der flankierenden Festlegung des neuen Fördergebiets „Neugraben-Fischbek“ im April dieses Jahres reagiert. Im Juni ist schließlich auch die Maßnahme Bahnhofs- und Petershofsiedlung überprüft und die Laufzeit um zwei Jahre verlängert worden, um notwendige Dinge umsetzen zu können.

Schwerpunkt liegt im Bahnhofsumfeld

Der Schwerpunkt der Maßnahmen liegt sowohl im Bahnhofsumfeld als auch in der Marktpassage. Die Fußgängerzone wird, wie zuvor der Neugrabener Marktplatz, modernisiert werden. Dazu zählt neben einer neuen Pflasterung eine barrierefreie Gestaltung, die Verbesserung der Liefer- und Rettungswege sowie mehr Platz für Außengastronomie und Auslagen. Ein wichtiges Element ist die frühe und umfassende Abstimmung mit den anliegenden Eigentümern und Mietern, um die Baumaßnahme inhaltlich wie zeitlich an den Interessen vor Ort auszurichten.

Gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG und der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation ist die Planung zum Bau von Senkrechtaufzügen an der Bahnhofsbrücke konkretisiert worden und soll im Förderzeitraum umgesetzt werden. Auch für den nördlichen Bereich der Neugrabener Bahnhofstraße ist der grundlegende Umbau der Straßen- und Grünflächen vorbereitet worden. Mit der Verlängerung des Verfahrens soll auch sichergestellt werden, dass die komplexen privaten wie öffentlichen Vorhaben im Bahnhofsumfeld bestmöglich aufeinander abgestimmt werden. Aber nicht nur dort, auch mit Blick auf das gesamte Zentrum sollen Entwicklungspotenziale untersucht und öffentlich diskutiert werden, so zum Beispiel auf Grundlage des vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung aktualisierten städtebaulichen Rahmenplans.

Süderelbe Einkaufszentrum wird weiter modernisiert

Über diese beiden Schwerpunkte hinaus erfolgt die weitere Modernisierung des Süderelbe Einkaufszentrums, die Modernisierung der Grün- und Freiflächen der Wohnanlagen am „Haferacker“, „Am Neugrabener Bahnhof“ und im „Süderelbering“.

Stadtteilbüro bleibt

Das Stadtteilbüro in der Neugrabener Bahnhofstraße bleibt weitere zwei Jahren erhalten, ebenso wie der Stadtteilbeirat als Gremium für Bewohner, Eigentümer, Gewerbetreibende und Einrichtungen und auch diese Stadtteilzeitung.

Die Trägerschaft der Gebietsentwicklung für die Verlängerungsphase wird im Spätsommer ausgeschrieben und voraussichtlich im Herbst bekannt gegeben.

Feierliche Eröffnung des neu gestalteten Marktplatzes

Samstag, 16.9.2017
Neugrabener Marktplatz

Endlich ist es soweit: nach umfänglichen Abstimmungen, Planungen und Baumaßnahmen ist die Fertigstellung des Marktplatzes erfolgt. Dieses ist der Anlass zu einer feierlichen Einweihung und Eröffnung am Samstag, 16. September 2017 mit einem bunten Programm und einigen Überraschungen. Die Marktbeschicker und das Bezirksamt Harburg mit dem Stadtteilbüro Neugraben haben sich besondere Highlights für die Besucher und Kunden überlegt. Neben kulinarischen Genüssen, erwartet die Besucher auch ein interessantes Rahmenprogramm mit musikalischen Einlagen, sportlichen Herausforderungen und einem attraktiven Gewinnspiel. Alle sind herzlich eingeladen. Kommen Sie vorbei, feiern Sie mit und verweilen Sie auf den schön gestalteten neuen Flächen.

Moin, Moin!

Dieser Sommer steht im Zeichen des umgebauten Marktplatzes. Stück für Stück ist der Bauzaun zurückgesetzt worden und die Marktstände rückten nach. Nun steht der Platz mit seinen Spielgeräten, Sitzbänken und dem Basketballkorb dem Stadtteil zur Verfügung – und zugleich starten die Vorbereitungen für die Neugestaltung der Marktpassage.

Westlich des BGZ Süderelbe, im Park des Vogelkamps, wird in den nächsten Wochen das Sport- und Spieleband fertiggestellt. So entsteht auch hier ein vielfältiges Angebot zur Freizeitgestaltung. Nicht zuletzt konnte im Mai 2017 die Entscheidung über die Realisierung der Wohnbebauung am Quartierseingang zum Vogelkamp herbeigeführt werden – ein wichtiger Impuls für das Bahnhofsumfeld und die Verbindungen im Stadtteil.

Eine wichtige Entscheidung fiel außerdem im Juni 2017 mit der Verlängerung des Förderverfahrens bis 2019. Was das im Einzelnen bedeutet, lesen Sie in dieser 26. Ausgabe.

Kommen Sie gut durch den Sommer!

Ihr Team der steg Hamburg

NEUGRABEN Hamburgs schöner Süden.

Elternlotsen im Einsatz im Zentrum Neugraben

Am 15. Mai 2017 haben acht Teilnehmerinnen die Elternlotsenqualifizierung im-Projekt des Europäischen Sozialfonds (ESF) „Frühstart für Erfolg+“ erfolgreich abgeschlossen. Diese Schulung beinhaltete 76 Unterrichtsstunden und fand in Kooperation mit dem EKIZ an der Falkenbek und der Ev. Beratungsstelle Süderelbe statt.

Während der Schulung lernten Eltern unter anderem wo und welche Unterstützungsangebote es für Familien mit Kindern im Stadtteil gibt, Grundlagen der gesunden Ernährung und warum Vorsorgeuntersuchungen und Impfschutz für Kinder so wichtig sind.

Diese und viele andere praktische Themen können jetzt die geschulten Elternlotsen an andere Familien mit kleinen Kindern weiter tragen und sie bei der Erziehung und Förderung der Kinder mit Rat und Tat unterstützen. Auch den Bildungs- und Beratungseinrichtungen im Gebiet Neugraben-Zentrum stehen Elternlotsen mit den Sprachen Türkisch, Farsi und Dari, Kurdisch und Russisch als Sprach- und Kulturmittler zur Verfügung. Das Projekt „Frühstart für Erfolg+“ des Vereins Unternehmer ohne Grenzen e.V. qualifiziert Eltern mit Migrationsgeschichte

Foto: Unternehmer ohne Grenzen

zu ehrenamtlichen Elternlotsen, damit sie niedrigschwellig und kultursensibel über frühkindliche Erziehung und Bildung von Kleinkindern sowie Angebote der Familienförderung in ihren Stadtteilen informieren. Die ehrenamtlichen Elternlotsen informieren, unterstützen und begleiten Eltern mit Migrationsgeschichte in ihren Stadtteilen und in ihren Heimatsprachen beim Übergang von der Familie in die Kita sowie von der Kita in die Schule. Die Familien können von den Elternlotsen zum Beispiel zu Behörden begleitet werden, um sprachliche Barrieren auszuräumen. Neben dem Zentrum Neugraben ist das Projekt auch in der Harburger Innenstadt und Eißendorf-Ost, Wilhelmsburg und Veddel, Dulsberg, Osdorfer Born und Lurup aktiv. Die ehrenamtlichen Elternlotsen können über die Projektmitarbeiterin des Projekts „Frühstart für Erfolg+“ ‚Maya Landshut, telefonisch unter 040 244 371 10 oder m.landshut@uog-ev.de angefragt werden.

„Wir sind auch weiterhin auf der Suche nach Ehrenamtlichen und freuen uns auf weitere Teilnehmer“, erläutert Maya Landshut. Falls Familien Beratungen benötigen, stehen die Elternlotsen kostenlos zur Verfügung. Das Projekt „Frühstart für Erfolg+“ wird aus dem ESF und von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.

Unternehmer ohne Grenzen

Vom Marktplatz in die Marktpassage

Die Neugestaltung der Marktfläche ist abgeschlossen und wird in der Marktpassage fortgeführt werden.

Oft ist das Stadtteilbüro Neugraben ein Anlaufpunkt für jene Dinge, die stören, die zu laut, zu dreckig, zu groß oder zu klein sind, die plötzlich da oder auch nicht mehr da sind. Umso erfreulicher dagegen waren die ungewohnt zahlreichen Marktkunden, Bücherhallenbesucher und Anwohner, die ihre große Freude über die Pflasterung, die Sitzstufen, die neuen Bäume und Bänke oder auch nur den freundlichen neuen Eindruck mitteilten. Seit Frühjahr 2017 lässt sich der Wochenmarkt bereits in der südlichen Marktpassage erleben, nachdem er zuvor noch in der Straße aufgebaut werden musste.

Ende Juni konnte schließlich der gesamte Platz freigegeben werden, auf dem sich die Marktbeschicker nun kompakt in zwei Reihen aufbauen und ihre Stände je nach Wochentag deutlich in die Marktpassage hineinziehen. Die Sport- und Spielgeräte sind Mitte Juli eingesetzt und nachdem das Fundament aushärtete, zur Benutzung freigegeben worden. Kleinere Bauarbeiten vor der Bücherhalle, an den Bauminseln im Übergang zum Parkplatz sowie technische Anpassungen an der Stromversorgung werden bis August abgeschlossen sein.

Wenngleich die Marktbeschicker einige Einschränkungen ertragen mussten und der Aufbau oft nur recht umständlich

möglich war, so wollen sie doch mit ihren Kunden im September das neue Einkaufserlebnis feiern. Über den Wochenmarkt erfahren Sie rechtzeitig das Datum und das Festprogramm.

Noch in diesem Jahr wird mit Unterstützung von Freiraumplanern die Neugestaltung der übrigen Marktpas-sage und ihrer öffentlichen Nebenstraßen vorbereitet werden. Dies betrifft die Straßen Groot Enn, Lütt Enn und Süderelbeweg, nicht jedoch den als „Ladenstraße“ bekannten Durchgang bei Feinkost Mecklenburg, der in privaten Händen liegt und daher nicht Bestandteil der öffentlichen Maßnahme ist. Gestalterisch soll die Marktpassage an den Marktplatz angepasst werden, es kommen daher die gleiche Pflasterung und Sitzmöbel zum Einsatz. Anspruchsvoll wird diese Aufgabe durch die unterschiedlichen Höhen und Neigungen sowie die Standorte der Bäume. Denn künftig sollen den Bewohnern der bestmögliche barrierefreie Zugang zu den Ladengeschäften und Arztpraxen, den Händlern die gewünschten Außenflächen für Aktionsware oder für Gastronomie und den Rettungsfahrzeugen die notwendigen Fahrgassen bereitgestellt werden. Zugleich wird den so genannten Leitungsträgern wie Hamburg Wasser oder der Telekom Gelegenheit gegeben, die Kabelstränge und Rohrleitungen im Erdreich zu prüfen und bei Bedarf zu erneuern.

Um diese Aufgabe zu meistern, werden die Fachplaner des Bezirksamts Harburg und des Planungsbüros frühzeitig an die Grundeigentümer und deren Mieter herantreten, um die Anforderungen zu besprechen, den möglichen Zeitplan vorzustellen und weitere Hinweise aufzunehmen.

Allen ist bewusst, dass die Marktpassage das Herzstück des Neugrabener Zentrums bildet. Eine Aufwertung wird die Aufenthaltsqualität und die Lebendigkeit spürbar beeinflussen. Der Umbau bedeutet jedoch auch, dass über einige Monate hinweg notwendige Bauarbeiten zu Einschränkungen führen. Nach aktueller Einschätzung wird der Umbau im Jahr 2019 begonnen und im gleichen Jahr auch abgeschlossen werden.

Neuer Quartierseingang für den Vogelkamp Neugraben

Quelle: hpp Architects

Dem Eingangsbereich nördlich der S-Bahn Neugraben zum Neubaugebiet Vogelkamp Neugraben kommt eine wichtige Bedeutung zu. Im Sommer 2016 wurde deshalb ein Realisierungswettbewerb durchgeführt, aus dem zwei Gewinner hervorgegangen sind. Gebaut wird jetzt der Entwurf von HPP Hentrich – Petschnigg & Partner Architekten. Die Pläne der Architekten sehen einen großzügigen öffentlichen Platz mit einem zentralen Empfangsgebäude und zwei flankierenden Wohngebäuden vor. Insgesamt sollen ca. 70 Wohnungen sowie ein Nahversorger entstehen. In einem zweigeschossigen Gebäude sind Räume für Büros und Dienstleistungen vorgesehen. Der neue Platz am Quartierseingang bildet in Zukunft einen zentralen öffentlichen Raum für den Vogelkamp Neugraben. Weitere Informationen finden Sie auf www.naturverbunden-wohnen.de.

Sport- und Spielfest im Park beim BGZ

Anlässlich der offiziellen Übergabe des Sport- und Spielbandes an die Bewohner und Anwohner Neugraben-Fischbeks findet am Montag, 28. August 2017, ab 16.30 Uhr ein großes Sommerfest statt.

Das Quartier Vogelkamp Neugraben wächst. Viele neue Nachbarn sind bereits hergezogen. Schon jetzt wird der große Park gern von Bewohnern des Quartiers, der angrenzenden Schule und Kita sowie von Anwohnern aus Neugraben-Fischbek genutzt. Nun soll gemeinsam mit allen gefeiert werden. Der Park bekommt hier einen neuen Treffpunkt für alle Bewohner des Vogelkamps Neugraben und Anwohner aus dem Stadtteil:

Neben einem Kinder- und Sandspielplatz für die Kleinen gibt es für die Älteren ein Multifunktionsfeld für Fuß- und Basketball, ein Beachvolleyballfeld und zwei unterschiedlich lange Laufstrecken. Zu den Besonderheiten gehören die moderne Parkour-Sportanlage, in der die neue Trendsportart erprobt und ausgeübt werden kann sowie die einzige Fläche Hamburgs für das historische und international verbreitete Kibbel-Kabbel-Spiel. Unterschiedlich große Schaukeln, Sitzgelegenheiten und Tischtennisplatten runden das Angebot für alle Generationen ab.

Das Sommerfest startet um 16.30 Uhr mit der Übergabe des Spielebandes durch Bezirksamtsleiter Thomas Völsch und IBA-Geschäftsführerin Karen Pein. Danach gibt es ein offenes Sport- und Spieleprogramm für alle Altersgruppen. Neben verschiedenen musikalischen und tänzerischen Darbietungen ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Weitere Informationen finden Sie auf www.iba-hamburg.de/veranstaltungen sowie auf www.naturverbunden-wohnen.de.

IBA Hamburg